

Modernes Management der Taubengesundheit

Dr. Elisabeth Peus
31.08.2024, VDT

Taubenklīnik, Kalemberger Str. 115, 45327 Essen
0201-848390, www.brieftaube.de

Unabhängig davon, dass man impft um seine Tauben zu schützen und Krankheiten sehr viel unnötiges Leid und Qualerei bedeuten, gibt es rechtlich gute Gründe für Schutzimpfungen: Es gibt bei Tauben nur eine einzige hoheitlich geregelte PELICHTIMPfung: sobald man mit einer einzigen Taube aus seinem Bestand über eine Grenze möchte, muss diese, genauso wie der komplette Taubenbestand, aktuell wirksam und legal gegen PMV geimpft sein. (AHL, EU VO 2020/688 Art. 59 (1) e)

Zusätzlich liegt der Nutzen von Impfungen auch darin, dass man Vertrauen braucht, wenn man in der Politik überzeugen will: Es leiden alle Züchlerverbände unter den immer strenger werdenden, teilweise auch massiv überbordenden Beschränkungen durch Pauschalgesetzgebung. Bei Tauben sind die beiden Hauptgründe für die massiven Beschränkungen im Transport und Ausstellungen: PMV (Paramyxovirose) und AIV (Geflügelpest).

Vorbeugen ist besser als heilen!

Taubenklīnik, Kalemberger Str. 115, 45327 Essen, 0201-848390, www.brieftaube.de



Vorbeugen bedeutet Schutzimpfungen, gutes Futter, sauberes Wasser, hygienische sowie großzügige Unterbringung, tägliche Beobachtung..



Impfungen – welche und warum?!

Taubenklinik | Kalemberger Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de



Vielleicht kommt es Ihnen veraltet vor und Sie fragen sich, warum die Paramyxoviruserkrankung hier an erster Stelle steht?

Die absolute Pflichtimpfung für jede Taube ist und bleibt die Schutzimpfung gegen die Paramyxovirose. PMV ist endemisch, das bedeutet, dass ständig und überall bei den wilden Stadttauben der Erreger kursiert. Auch Tauben in der Voliere oder im Schlag können sich bei den Wilden anstecken.

Das große Problem der PMV Infektion ist, dass die Viren den Geflügel-Newcastle Disease Viren sehr ähnlich sind und die beiden komplett unterschiedlichen Erkrankungen rechtlich noch immer unendlich abgegrenzt sind. Warum ist das so? Nun die ND-Viren gab es schon lange und dann entwickelte sich vor etwa 40 Jahren ein Taubenstamm. Dieser ist sehr eng an die Taube gebunden, kann aber auf ND-ungeimpfte Hühnern zurückspringen. Zudem war es am Anfang einige Jahre schwer die beiden Virusstämme im Labor eindeutig zu unterscheiden. Die Diagnostik hat längst Riesenschritte gemacht, nur der Gesetzgeber eben (noch) nicht.



Vogelparamyxovirus Serotyp 1 (APMV-1)

Paramyxovirose NICHT ND

Taubenklinik | Kalemberger Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de

V 4 19 b 28 23

2. Tauben

Sehr geehrte In Abschnitt II.1.4 der Bescheinigung 2021/403 CAPTIVE-

wie besproch BIRDS-INTRA sind Angaben über den Impfstatus gegen ND

BMEL auf f erforderlich. Die Fußnote (3) bzgl. der zweiten Alternative

weil für erkrankte Taubenimpfung sowie nur geringe zur Verfügung.

lautet: **„Diese Garantie ist für Sendungen von Tauben**

erforderlich.“

Mit der EU-Kommission wurden die Newcastle Disease (ND) geklärt:

Paramyxovirose der Taube (PPMV)

Daraus ist zu schließen, dass eine Impfung von Tauben gegen

das Virus der Newcastle-Krankheit erforderlich und zu

zertifizieren ist. Ein zugelassener Impfstoff gegen Newcastle

Disease ist für Tauben nicht verfügbar. Es gibt jedoch

zugelassene und verfügbare Impfstoffe gegen das verwandte

Paramyxovirus der Tauben.

Frage: Ist eine Impfung von Tauben gegen das verwandte

Paramyxovirus der Tauben als Impfung gegen ND anzusehen?

Antwort: JA!

Es ist ganz eindeutig klar, dass eben nicht überall eindeutig klar ist, wie PMV-Taube zu ND-Geflügel steht, weder bei der Seuchenstatus-Beurteilung noch bei der Schutzimpfung! Es erfordert noch viel Aufklärungsarbeit! Es fehlt noch der politische Wille oder aber das ausreichende Verständnis dafür, Eindeutigkeit zu schaffen.

Nichtsdesotrotz bleibt aber die freiwillige Impfselbstverpflichtung das zentrale Element für diesen Weg – denn würde der Taubenimpfschutz gegen PMV fehlen, so wäre eine Tauben-Ausnahme politisch und seuchenbezogen undenkbar! Das muss endlich auch dem letzten Taubenzüchter klar werden, nur eine flächendeckende PMV-Bestandsimpfung gewährt Schutz für Einzeltaube, Taubenbestand, Taubenzüchter und die rechtliche Stellung der Tauben!

Paramyxovirose (PMV)

Taubenklinik, Kalemberger Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de

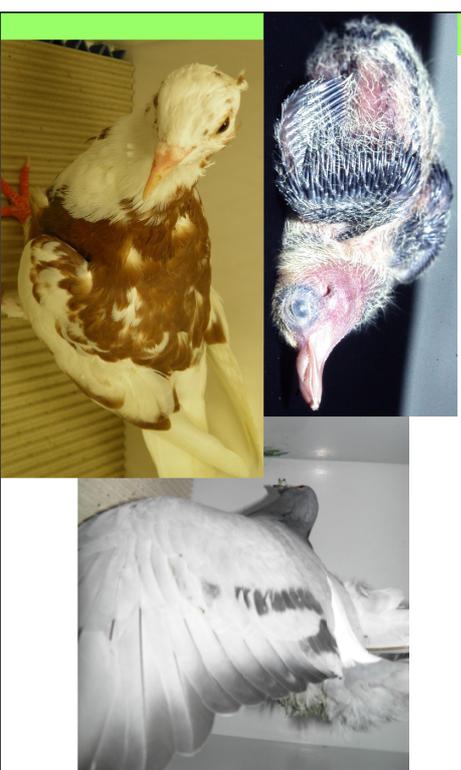


Die PMV verläuft zu Beginn recht unauffällig und man deutet es leicht falsch. Meist sind die Tauben schlapp, der Kot ist feuchter und dann wird es scheinbar wieder besser. Doch dann kommt es massiv: ein paar sterben, die Tauben saufen und der Schlag schwimmt. Hat man PMV im Bestand, dann gibt es kein Medikament! Es wird auch nie eines geben. Der Grund ist ganz einfach: bei Hühnern und Geflügel allgemein sind die PMV-1 Viren eine massiv gefürchtete Tierseuche mit zwingendem Tötungsgebot. Bei Tauben haben die Verbände Ausnahmen von dem ZWINGENDEN Töten erreichen können. Diese Ausnahmen sind ein hohes Gut, welches man nicht leichtfertig gefährden darf. Interesse an Medikamenten gibt es also keinesfalls, sondern nur und ausschließlich an der vorbeugenden Impfung!

Bei massivem Flüssigkeitsverlust brauchen die Tauben viele Elektrolyte im Trinkwasser. Das kann so bleiben oder es kommt zu Nervensymptomen wie Flügelzittern, Kopfhepicken und Kopfdrehen. Eine erkrankte Taube scheidet etwa 3 Wochen massiv Viren aus. Die Virusinfektion verschwindet nach Durchseuchung dann, aber fast immer bleiben mehr oder weniger massive Symptome zurück. Einmal zerstörte Nieren erholen sich höchstens minimal. Zentralnervöse Ausfallserscheinungen treten auch später bei Streß immer mal wieder auf oder bleiben schlimmstenfalls durchgängig bestehen, das ist dann natürlich nicht mit dem Tierwohl vereinbar. Milchige Hornhauterkrankungen heilen oft wieder aus, diese Veränderung tritt ab und an besonders bei Jungtauben auf. Bauchspeicheldrüsenentzündungen sind schmerzhaft und reduzieren die Futterverwertung, der Kot wird meist heller und pflüfger. Die Viren können auch die Lungen angreifen und bei Einzeltauben Atemwegssymptome hervorrufen.

Paramyxovirose

Taubenklinik, Kalemberger Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de



Hat man PMV im Bestand, dann muss man dies anzeigen, die Tauben absolut konsequent im Schlag einsperren und 60 Tage nach dem Auftreten der letzten NEUEN Symptome so eingesperrt belassen. Auf jeden Fall sollte man mit dem reinen PMV-Impfstoff so schnell wie möglich in die Infektion hineinimpfen! Viren verbreiten sich zwar schnell im Bestand, aber man sollte nichts unversucht lassen noch ein paar Tauben zu schützen, zumindest teilweise. Da sich nämlich nicht alle gleichzeitig anstecken und manche vielleicht noch etwas mehr Abwehrstoffe vergangener Impfungen besitzen, kann die Notimpfung diesen im Kampf helfen. Manchmal kann die Notimpfung sogar bei schon leicht Symptome zeigenden Tauben den Verlauf bremsen. Sinnvoll ist es die schwer betroffenen Tauben jeweils zu erlösen, insbesondere bei Nervenschäden (zittern, Kopfdrehen, Fehlpicken), Selbstverletzungen, hochgradig nassem Kot, pflüfitem heillem Kot oder deutlichen Atemwegssymptomen. Durch die Herausnahme und das Erlösen der leidenden Tauben senkt man gleichzeitig den Druck auf die Anderen. Hat man den Platz, so sollte man gleich zu Beginn die GESUND ERSCHEINENDEN Tauben aus dem Schlag in einen frischen Schlag umsetzen. Je niedriger die Besatzdichte ist, desto langamer verbreitet sich PMV und durch dies Vorgehen rettet man womöglich mehr seiner Schützlinge. Will man sich absolut nicht von einem besonders wertvollen Tier trennen, so muss man es isoliert unterbringen und speziell betreuen. Erholt es sich nicht wieder weitestgehend, so muss gut abgewogen werden, ob Weiterleben Quälerei wäre oder ob lebenslange Unterstützung zu rechtfertigen ist, wie beispielsweise Elektrolytgaben und deutlich erhöhter Reinigungsaufwand. Je mehr man reinigt und Zwischen desinfiziert, desto eher hat man die Chance mehr Tauben retten zu können. Die DVG-Desinfektionsmittelliste für Tierhaltungen macht Vorgaben welches Mittel wann und wie wirksam ist.

Paramyxoviroseimpfung

Taubenklinik | Kaltenberger Str. 115, 45327 Essen, 0201 - 848390, www.bnie.de



Paramyxiose: Wie schützt man seinen Bestand vor dieser Infektion am besten:

- 1) Alle Tauben jederzeit schützen. Zuchttauben in dem Zeitraum von 3 Monaten bis 3 Wochen vor der Anpaarung impfen – erster Schutz der Nestlinge / Jungtauben mit oder kurz nach dem Absetzen erstimpfen (auf jeden Fall deutlich bevor der Bestand erste Außenkontakte hat: Freiflug, Jungtierbesprechung, Zukauf) / Impfschutz braucht etwa 3 Wochen bis er belastbar stabil ist, die allererste Impfung schützt nur zu etwa 70% - bei erhöhter Gefahr sollten die Jungtauben daher 2x im Abstand von 3 Wochen geimpft werden. (Ich kann jedem nur immer hierzu raten: 2x Impfen!)
- 2) Nur aus geimpften Beständen zukaufen. Bei unbekanntem Status sofort PMV impfen lassen und mindestens 14 Tage in Quarantäne setzen. (separater Luftraum, separates Versorgungszubehö, bei dem mindestens 1x täglichen Versorgungsrundgang als letzte Taube des Bestandes versorgen.)
- 3) Sauberkeit, optimale Versorgung, ein gutes Immunsystem (denn PMV kann auch bei geimpften Tauben stumm oder mit milden Symptomen durchziehen)
- 4) Zurlieger herausstangen und separat unterbringen
- 5) Möglichst keine Hühner (oder Geflügel allgemein, auch keine Wachteln) gemeinsam mit Tauben halten, zumindest dann nicht, wenn viele Außenkontakte bestehen (Brieftauben). Selbstverständlich die Hühner oder Puten immer den Vorschriften entsprechend impfen!
- 6) Bei gemischten Beständen die Tauben nicht mit dem Hühnertrinkwasserimpfstoff mltimpfen, der schützt viel zu kurz. **ist verboten** (Tierarzneimittelrecht: gibt es in dem Land einen für die Tierart und den Zweck zugelassenen und verfügbaren Impfstoff, dann muss dieser zwingend verwendet werden und es darf kein anderer genutzt werden; ganz ausdrücklich ist GELD KEIN Grund für eine Umwidmung) und die lebenden Impfviren werden bei Freiflug unnötig gestreut!

<https://www.pigeonsfci.net/news-detail-669a57392f5e.html>

Taubenklinik | Kaltenberger Str. 115, 45327 Essen, 0201 - 848390, www.bnie.de



Vaccination of pigeons in FCI One Loft Races

The FCI, Veterinary and Science Commission, together with the IPR, International Pigeon Racing Federation, have issued a joint statement regarding the presence of Rotavirus in new arrivals, that from 2025 on, all pigeons that will compete in FCI One Loft Races, has to be vaccinated against paramyxovirus (PMV). It is strongly recommended to let the pigeons vaccinate against PMV and rotavirus almost at an age of 28 days, before they will enter the loft, so the fancier has to do this before transporting the pigeons. Once the pigeons entered the One Loft Race they have to receive a second vaccination 28 days later as a top-up. For more information please contact info@fci.com

Dr. Elisabeth Neuge,
President of FCI Vet and Sci-Commission

Pascal Lamureau
President IPR

Neue Initiative der internationalen Tierärzteorganisation zusammen mit der Brieftaubenzüchterorganisation zur Motivation: PMV Impfen!
Impfstatement von FCI & IPR: <https://www.pigeonsfci.net/>
Belgische Kollegen berichten von Rotavirusimpfdeckungen von 95%, Deutschland ist wohl eher bei unter 50% der Jungtauben, ein verheerendes Bild.

Rotaviren - Jungtaubenerkrankung



Taubenklinik, Kalemberger, Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de

Je mehr Punkte zutreffen, desto wahrscheinlicher ist eine Rotavirusinfektion	Diese Zeichen sprechen eher GEGEN eine Rotavirusinfektion / Tipps
Appetitlosigkeit	Langsam schleichender Verlauf (Tipp: Kopprobe und Abstriche untersuchen lassen)
Erbrechen	Schnupfen, nasse Augen, niesen (Tipp: Abstriche auf Trichomonaden und Schnupfen machen lassen)
Durchfall (besonders der grüne Kotanteil)	Extrem nasser Kot (Tipp: Sind alle zuverlässig PMV geimpft?)
Gestaute Kröpfe (Futter, Wasser)	Zittern, Kopfverdrillen (Tipp: Sind alle zuverlässig PMV geimpft?)
Akuter/ schneller Verlauf, Todesfälle mgl.	Dicke Gelenke, Blindheit (Tipp: Kopprobe auf Salmonellen untersuchen lassen)

Besonders bei Jungtauben ist eine weitere Erkrankung von großer Bedeutung, die Jungtaubenerkrankung durch Taubenrotaviren. Typisch ist eine kurze Zeitspanne zwischen Ansteckung und Ausbruch. Meist bricht es kurz nachdem die Jungtauben erstmals Kontakt zu fremden Tauben hatten aus. Nach Jungtiergesprächen und Ausstellungen, beziehungsweise im Zusammenhang mit Zukäufen. Daher gibt es im Jahresverlauf zwei Hauptausbruchzeiten, im Frühsommer bei Brieftauben und ab Herbst bei den Fassetauben. Aber nicht jede Erkrankung bei Jungtauben ist „die Jungtaubenerkrankung“ durch Rotaviren. Ein Blick auf die hauptsächlichsten Symptome und die Kombination dieser läßt schon eine erste Selbsteinschätzung des Züchters zu. Je mehr der Anzeigesymptome zutrifft (plötzlich, Wasserkropf und Futterverweigerung, matschiger nasser Kot sowie Erbrechen), und je weniger andere Symptome auftreten, desto sicherer ist die Rotavirusinfektion, besonders wenn kurz zuvor Fremdkontakte bestanden! Da die Rotaviren auch bei Stadtauben weit verbreitet sind, können selbige in der Schlagumgebung ebenfalls Einschleppungsweg sein, weswegen ein Ausbruch auch ohne offensichtlichen Kontakt zu anderen Tauben möglich ist.

Rotaviren - Jungtaubenerkrankung



Taubenklinik, Kalemberger, Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de

Milde Verlaufsform	Schwere Form
Plötzliches Auftreten „über Nacht“	Plötzliches Auftreten „über Nacht“
„hören nicht“, keine Futteraufnahme	„hören nicht“, keine Futteraufnahme
Wasserkröpfe, Erbrechen	Wasserkröpfe, Erbrechen
schmieriger Kot	schmieriger Kot
	zusätzlich (per)akute Todesfälle (kurz vor dem Tod manchmal Atemprobleme)

Es gibt zwei Verlaufsformen, die davon abhängen, wie aggressiv der Virusstamm ist. In diesem Jahr hatten wir besonders viele ganz akute Todesfälle. Leider warn die Jungen teilweise noch ganz ungeimpft, so dass man zusätzlich immer noch Angst vor PMV haben muss. Man kann es wirklich nicht oft genug predigen, PMV ist da. PMV ist täglich überall in den Stadtauben. Durch Internet und Taubengäpplergruppen wird es auch tagtäglich munter menschengemacht verteilt. FINDER geben die Tauben weiter, sie tauschen nach Verletzungen und Erkrankungen, nach Versorgungsbedürftigkeit und Platz. PMV sieht man aber nicht sofort, die Taube trägt kein Warnschild hoch oder „rasselt mit einer Klapper wie ein Aussätziger im Altertum! Unwissend wird dadurch regelmäßig PMV gestreut.

Rotaviren - Impfung

Taubenklinik, Kalemberger, Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de

2x in 3 Wochen

RP-Vacc: Rota + PMV

ganz neu: jetzt auch S.C.





Gleichzeitig haben aber auch viele dieser organisierten Pächlergruppen eine bessere Impfmoral als Taubenzüchter!!! Leider verdrängen Taubenzüchter noch immer beziehungsweise wieder die absolute Notwendigkeit dieser freiwilligen Impfung! Es ist mühsam, viele Tierärzte haben keine Lust auf Tauben, es kostet Geld – das sind alles keine Gründe gegen die PMV-Impfung. Die PMV-Impfung macht nicht unfruchtbar, es gibt zahlreiche Fäkenews, gerne als Schutzmaßnahme zur Selbstreinfertigung. Viele Tierärzte haben keine Lust mehr auf Tauben, weil sie beispielsweise sauer sind, dass die Taubenzüchter sich nicht an Termine halten und zugesagte Impfungen doch platzen lassen. Das sage ich nicht, weil ich damit Geld verdienen will, (bei den Impfpreisen für eine Taube wird man nämlich definitiv nicht reich – außerdem sitzen die meisten Züchter nicht in meiner Umgebung) sondern weil es mich ärgert, dass es Firmen und Kollegen (besonders in angrenzenden Ländern) gibt, die alles machen: illegal Impfstoff versenden, illegal verkaufen zur Mithnahme oder illegal Blankimpfzeugnisse ausstellen – und mir und meinen Tierärztkollegen dann vorgeworfen wird, dass wir uns nur anstellen und schröpfen wollen. Vermutlich ist das bei den Rassetauben zwar nicht das Hauptproblem, weil dort eher illegal der Hühnerlebensimpfstoff mitbenutzt wird, aber beides mindert die Lust meiner Kollegen Taubenbestände zu betreuen.

Um den Bogen zu den Rotaviren zurückzuschlagen. Diese Vorurteile sind nun leider dann auch in sehr vielen Fällen der Grund, warum die Tierärzte den Züchtern nicht die neue sehr wirksame Rotavirus+PMV Impfung anbieten. **Seit 2022 ist der Rotavirusimpfstoff ganz normal in Deutschland zugelassen als RP-Vacc. Der Kombinationsimpfstoff muss 2x im Abstand von 3 Wochen geimpft werden und bietet gleichzeitig Schutz gegen die Paramyxovirose.**

Doch ganz frisch habe ich dazu gute Nachrichten!!! Einige meiner Kollegen fürchteten auch die Zulassungsform der in den Muskel Impfung. In den Fällen, wo das der Hinderungsgrund für das Anbieten dieser Impfung war, kann ich nun berichten, dass die Firma den Impfstoff jetzt auch ganz offiziell für die übliche Nackenimpfung zugelassen hat. Die Firmen werden das entsprechend bewerben.

Salmonellenimpfung

Taubenklinik, Kalemberger, Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de



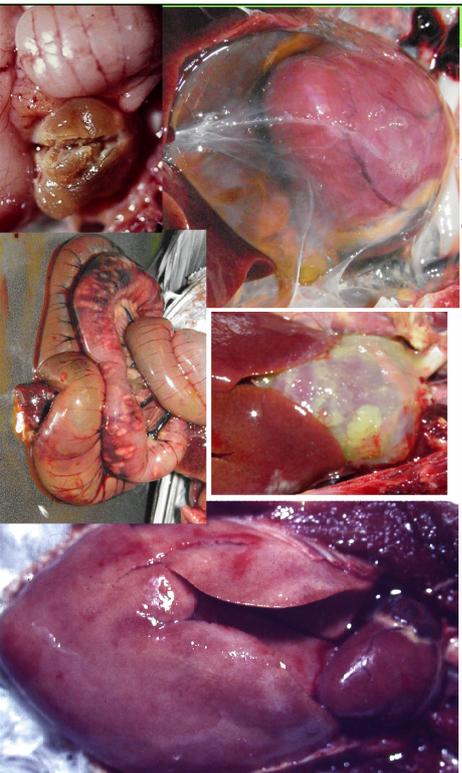


Wenn man gegen Salmonellen impft, dann den ganzen Bestand. Die Impfungen gegen Salmonellen schützen allerdings nie zu 100%. Wozu ist dann die Impfung gut, ist eine häufige Frage. Hat man sich irgendwann mal Salmonellen eingefangen, dann kann man sie zwar meistens gut antibiotisch behandeln, doch eine sichere langfristige Eliminierung gelingt meist nicht. Dafür gibt es unterschiedliche Gründe. Salmonellen können sich in Ruhephasen in der Taube verstecken und später wieder aktiv werden. In der Ruhephase sind sie unsichtbar, sie machen keine Symptome, sind nicht diagnostizierbar und können auch nicht behandelt werden. Die Desinfektion ist extrem aufwändig, es darf nichts vergessen werden, die Temperatur muss hoch genug sein und das Desinfektionsmittel ausreichend wirksam und nahezu immer bleiben trotzdem Erreger zurück, in Ritzen, Insekten, Mäusen, Singvögeln und bei Freiflug auf dem Dach. Hier setzt die Impfung an und schützt vor Ausbrüchen und Ausscheidung. Es gibt zwei grundsätzlich unterschiedliche Impfstoffgruppen gegen Salmonellen. Lebendimpfstoffe sind wirksamer und Totimpfstoffe viel besser verträglich. Lebendimpfstoffe verlieren aber die Wirkung, wenn man kurz vorher, während oder kurze Zeit danach ein Medikament gibt, dabei ist es egal, ob es ein Antibiotikum oder beispielsweise ein Trichomonadenmittel ist.

Man sollte generell nicht in der Mauser oder kurz vor der Anpaarung impfen, bei Salmonellen sind die Gefederschäden und Unfruchtbarkeit aber besonders ausgeprägt.

Salmonellen

Taubenklinik | Kalemberger Str. 115, 45327 Essen, 0201-848390, www.birdtaube.de



Salmonellenimpfungen sind sinnvoll - wenn man die Erkrankung einmal im Bestand hatte dringend notwendig!

Weitere Impfstoffe

Taubenklinik | Kalemberger Str. 115, 45327 Essen, 0201-848390, www.birdtaube.de



- Pocken: momentan keiner in Deutschland verfügbar, in der EU ist ein, mit dem Chevipoc vergleichbarer, Taubenpockenimpfstoff verfügbar
- Mykoplasmen: die Bedeutung von Mykoplasmen ist umstritten, die Wirkung entsprechend bislang eher anekdotenhaft
- Herpes: die Viren waren lange Jahre unproblematisch, nach dem Aufkommen des Impfstoffes gab es wieder vermehrt Ausbrüche – auch in dem geimpften Bestand-, Zusammenhänge sind weder zu belegen noch auszuschließen

Es gibt in Deutschland und der Europäischen Union noch einige weitere Taubenimpfstoffe. Leider ist unsere aktuelle Bundesregierung derart, dass eine fachlich vernünftige Tiergesundheitsbetreuung nur schwer bis gar nicht möglich ist, obwohl die EU eigentlich umfangreiche Erleichterungen beschlossen hat. Einzelne Bundesländer zeigen mehr Mut als Andere und gestatten den Tierärzten mittlerweile auftragserreie Impfstoffbestellungen innerhalb der EU.

Taubenimpfungen – Übersicht



Tauben-Paramyxovirus-1 = PMV
TaubenKlinik | Kaltenbrunner Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.taubenklinik.de

Schutzwirkung	Impfstoff, Anwendung	Erst- Impfung	belastbare Immunität	Immunitätsdauer
PMV	Nobilis P201 , 0,25ml s.c.	5 Wo.	4 Wochen nach Erstimpfung	1 Jahr
PMV + Tauben- Rotavirus	RP Vacc. 0,3ml i.m., s.c.	4 Wo. + boostern nach 3	2 Wochen nach Zweitimpfung	Rota: 8 Monate, PMV: 9 Monate bis 1 Jahr
PMV + Herpesvirus 1, Hühner Aviäres Adenovirus 8	PHA, 0,3ml s.c. Richtung Schwanz, oft Schwellung	4 Wo.	3 Wochen	PMV: 12 Monate* Herpes: 5 Monate, Adeno: 5 Monate
Ausland Diftovaccoder Schweine- Lebendimpfung PT Ausland: teils +PMV / Hühner- Totimpfstoff	Federfolikel 4 Wo. Salmoneilen s.c. 4 - 6 Wo. Salmoneilen s.c. 4 - 6 Wo.	4 Wo.	3 Wochen circa 3 Wochen nach der Impfung, Rat zur Boosterrung nach 3 Wochen	mind. 9 Monate ca 1 Jahr ca 6 Monate

Es gibt unterschiedliche Impfschemata für Taubenbestände, die Wahl hängt davon ab, ob man Jungtauben oder Alte impfen will und vor welchen Erkränkungen man seine Tauben schützen möchte.

Salmoneilose = Paratyphus

*Für den sicheren PMV-Impfschutz sollte entweder ein Monoimpfstoff oder ein Kombinationsimpfstoff mit Boosterrung verwendet werden. Bei Jungtauben gibt es darüber hinaus seit vielen Jahren die Empfehlung, dass man generell 2x gegen PMV impfen sollte. (Der Pockenkombinationsimpfstoff wurde genau mit dieser Begründung damals in Deutschland vom Markt verbannt.)

Unabhängig davon, dass man impft um seine Tauben zu schützen und Krankheiten sehr viel unnötiges Leid und Qualerei bedeuten, gibt es rechtlich gute Gründe für Schutzimpfung. Hier gibt es bei Tauben nur eine einzige hoheitlich geregelte PFLICHTIMPfung: sobald man mit einer einzigen Taube aus seinem Bestand über eine Grenze möchte, muss dies genauso wie der komplette Taubenbestand aktuell wirksam und legal gegen PMV geimpft sein.

Aber zusätzlich liegt der Nutzen von Impfungen auch darin, dass man Vertrauen braucht, wenn man in der Politik überzeugen will: Es leiden alle Züchterverbände unter den immer strenger werdenden, teilweise auch massiv überbordenden Beschränkungen durch Pauschalgesetzgebung. Bei Tauben sind die beiden Hauptgründe für die massiven Beschränkungen im Transport und Ausstellungen: PMV (Paramyxovirose) und AVV (Geftigelpest). Bei PMV muß die freiwillige Impfyverpflichtung so ernst wie möglich genommen werden und endlich die juristisch eindeutige Abtrennung von ND erreicht werden – und bei AVV muss die Sonderituation der Tauben Beachtung finden. [Leider haben sich zahlreiche Ansätze immer wieder zerschlagen – EU-Treffen, Finanzierungen von Forschungsprojekten usw. doch wir dürfen nicht aufhören, zumal wir in Deutschland ein eigentlich gutes Gesetz haben und durch den BDRG sicher wissen, dass es möglich ist erfolgreich zu überzeugen.]

Reinigung und Desinfektion

TaubenKlinik | Kaltenbrunner Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.taubenklinik.de



Das beste Medikament bringt keinen Erfolg, wenn es nicht gegen die aktuelle Erkrankung wirkt. Die beste Behandlung bringt nichts, wenn hinterher nicht auch die Erreger aus der Umgebung entfernt wurden. Umgebung bedeutet Schlagpöden, Niststeller, Sitzstangen, Wasser- und Futtergefäße, Schaber, Besen, Schlurschalen, Transportkörbe, Taubenrüsse und Gefäeder ... Die Reihenfolge muss immer lauten: erst Reinigung, so dass man keinerlei Schmutz mehr sieht und dann Desinfektion mit einem zuverlässigen Desinfektionsmittel. DVG's Liste für Tierhaltungen! (Bei großer Ansteckungsgefahr kann man notfalls auch „vordesinfizieren“, dann reinigen und danach richtig desinfizieren!]

Hinweis: Für die Taubenatmewege und noch viel mehr für unsere eigenen Lungen und Gesundheit sollte man auf die Hygiene achten, der trockene Staub und Kot ist übrigens wesentlich gefährlicher als feuchter Schmutz – er fliegt leichter. Krankheitserreger sowie Allergene gelangen in trockener Umgebung viel leichter in unsere Nasen, Mund und Augen. Deswegen sollte möglichst täglich zumindest grob gereinigt werden und Staub, wenn man keinen Spezialsauger (Feinstaubfilter/ Allergiefilter/ Wasserfilter/ Sauger außerhalb und langer Saugschlauch) nutzt, erst leicht angefeuchtet und dann entfernt werden, sowie ggf. mit Maske gearbeitet werden.

GEFAHRSSYMBOL

Taubenklinik | Kalmenberger Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de



1.3. 2019-07 5009



Entzündbar
Produkte mit diesem Piktogramm entzünden sich leicht. Besondere Vorsicht mit dem Produkt bei Hitze, Feuer oder in der Nähe von offenen Flammen. Bei falscher Lagerung kann es sich auch selbst entzünden.

Gesundheitsgefahr
Das Rufzeichen warnt vor diversen Gesundheitsgefahren. Es können die Haut oder Augen gereizt oder Allergien ausgelöst werden. Die Stoffe können gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen sein.

Umweltgefährlich
(Sehr) giftig für Wasserorganismen, eventuell mit langfristiger Wirkung. Produkte mit diesem Piktogramm immer richtig entsorgen und nie in den Hausmüll geben oder ins Abwasser schütten.

Ätzend / korrosiv
Gefahr der schweren Ätzung der Haut oder es können schwere Augenschäden auftreten. Das Piktogramm weist auch darauf hin, dass die Chemikalien auf Metallen korrosiv sind.

Entzündlich bedeutet, dass man im Winter NICHT mit dem Brenner den Schlag wieder trocken darft!

Gesundheitsgefahr bedeutet, dass man immer ausreichend lüften muss und möglichst eine Desinfektionsmittelgeeignete Maske tragen sollte. Gesundheitsgefahr bedeutet auch, dass man die Tauben erst dann wieder in den Schlag lassen darf, wenn die Desinfektionsmittelreste abgetrocknet sind und der Schlag nicht mehr bestialisch stinkt!

Umweltgefahr heißt, dass man es nicht eintach in die Wiese oder den Abfluß gießt.

Korrosiv meint, dass es sein kann, dass man teilweise Zubehör nicht desinfizieren kann, sondern neu anschaffen muss.

Fundvögel – Tauben

Taubenklinik | Kalmenberger Str. 115, 45327 Essen, 0201 848390, www.birdtaube.de



08005511441

The screenshot shows the website interface for finding pigeons. At the top, there are navigation tabs for 'TaubenKlinik', 'Tauben', 'Taubenarten', 'Taubenrassen', 'Taubenkrankheiten', 'Taubenhaltung', and 'Taubenverkauf'. Below this is a search bar with the text 'Fundvögel' entered. A red arrow points to the search results, which include a 'Kueus' logo and the text 'Qualität seit 1926'. Below the search bar, there are several categories of pigeons: 'WILDTAUBEN', 'STADTTAUBEN', 'BRIEFTAUBEN', 'N-SUPP-DIE', 'MIT FERTIGEMANGELN SICHEN', and 'MIT FERTIGEMANGELN SICHEN'. At the bottom, there is a section for 'Suchen Sie den nächsten Kontakt' and a 'Fundvögel' button.

Brieftauben gehören zum Züchter zurück = Telefonnummer merrring oder Internetseite oder Zulieferrolle, links zu ausländischen Seiten (da haben auch wir vom Verband der Brieftauben enorme Probleme der Heimführung, welches Bild vermittelt das in der Laten-Öffentlichkeit) Was macht man nun mit Tauben, die über eine Grenze geflogen sind? TRACES ist ein großes Problem, Belgien und die Niederlande fordern die 21-Tage-Quarantäne!

Rasetauben: Ringvergabestelle (da haben auch wir vom Verband der Brieftauben enorme Probleme der Heimführung, welches Bild vermittelt das in der Laten-Öffentlichkeit)

Ein deutlich zunehmendes Problem sind Kunstflugtauben: manchmal Telefon, manchmal im Internet Verein auffindbar – sehr oft aber ohne Kennzeichnung (da haben auch wir vom Verband der Brieftauben enorme Probleme der Heimführung, welches Bild vermittelt das in der Laten-Öffentlichkeit)

Es wäre überaus begrüßenswert, wenn alle Taubenhalterverbände bezüglich verfügbarer Tauben Verlinkungen und Vernetzungen ermöglichen.

